

Terminplan, Bauphase, Bauvorbereitende Phase, Vertragsfristen

Die nachfolgend genannten Terminangaben sind verbindliche Fristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen und somit Vertragsfristen.

In der Bauphase sollen Anlieferung sowie Einbau- und Inbetriebnahme-Arbeiten vor Ort im Reichstagsgebäude ab Juli 2026 erfolgen und in den Sitzungssälen innerhalb von acht (8) Kalenderwochen abgeschlossen sein.

Die bauvorbereitende Phase soll direkt nach Auftragsvergabe mit der Werkstatt- und Montageplanung beginnen.

Während der bauvorbereitenden Phase ist sicherzustellen, dass sämtliches Material rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten vorhanden ist.

Dazu sollen direkt nach Freigabe der Werkstatt- und Montageplanung sämtliche Material-Bestellungen ausgelöst werden.

Es ist eine Liefer-Termin-Verfolgung fortlaufend durch den Auftragnehmer (AN) zu führen.

Der Objektüberwachung ist wöchentlich eine Liste mit aktuellen Bestell- und Lieferterminen vorzulegen.

Die Materiallieferungen sollen sofort bei Verfügbarkeit an den AN erfolgen. Der AN stellt hierfür die benötigte Lagerfläche zur Verfügung. Die Einlagerung beim AN erfolgt in einem eigens für den Auftraggeber (AG) abgegrenzten und markierten Bereich. Die Kosten hierfür sind in die entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren.

Das eingelagerte Material ist fortlaufend durch den AN zu dokumentieren. Dazu ist der Objektüberwachung wöchentlich eine Liste mit dem aktuellen Lagerbestand vorzulegen.

Es ist ein hoher Vorfertigungsgrad zwingend erforderlich, um einen hinreichend zügigen Bauablauf zu gewährleisten und die Arbeiten vor Ort im Reichstagsgebäude in den Sitzungssälen in der Bauphase 2026 innerhalb von acht (8) Kalenderwochen abzuschließen.

Im Zuge der Werkstatt- und Montageplanung ist dazu ein Vorfertigungskonzept zu erarbeiten.

Zur Leistungsfeststellung sind Besichtigungen der Lagerfläche durch den AG beim AN vor Ort mit dem aktuellen Lagerbestand von Material und vorgefertigten Modulen zu ermöglichen.

Bauvorbereitende Phase:

Ab Auftragsvergabe bis 25 Werktagen nach Auftragsvergabe:

- Auftragsvergabe = Zugang des Auftragsschreibens
- Ausführungsbeginn / Werkstatt- und Montageplanung: spätestens 5 Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens mit Übergabe der Ausführungsplanung
- Anschließend: Prüfung der übergebenen Planunterlagen, Begehungen, Planabgleich vor Ort Erstellung Werkstatt- und Montageplanung
- Aufmaß vor Ort
- Bemusterung / Probeaufbau
- Bis spätestens 20 Werktagen nach Auftragsvergabe: Vorabzug Werkstatt- und Montageplanung Vorlage bei Objektüberwachung/AG zur Prüfung
- Bis spätestens 25 Werktagen nach Auftragsvergabe: Abschluss Werkstatt- und Montageplanung

25 Werktagen nach Auftragsvergabe bis 06. Juli 2026:

- Bis spätestens 27 Werktagen nach Auftragsvergabe: Auslösung Material-Bestellungen
- Liefertermin- und Lagerbestand-Verfolgung fortlaufend durch den AN
- Bau-Vorbereitung, Vor-Fertigung von Anlagenelementen in der Werkstatt
- Leistungsfeststellung der Vorfertigung in der Werkstatt durch Objektüberwachung/AG
- Bis spät. 06.07.2026: Lagerbestand beim AN mind. 90% des Materials und der vorgefertigten Bauteile nach Vorfertigungskonzept

Bauphase, Arbeiten vor Ort:

13.07.2026: Start der Arbeiten aller Gewerke vor Ort im Reichstagsgebäude

- Baustelleneinrichtung

Anschließend:

- Demontage Bestandskomponenten
- Material Anlieferung auf die Baustelle
- Ausführung der beauftragten Leistungen laut Ablaufplan mit Gewerke-Einsatzplanung und geplanten Bauzeiträumen abgestimmt mit Bauleitung
- Bis spätestens 06. September 2026: Abschluss Montage, Installation und Inbetriebnahme der Videotechnik in den 8 Sitzungssälen 3N001, 3S001, 3N039, 3S039, 3N008, 3S008, 3N037, 3S037
- Bis spätestens 20. September 2026: Montage, Installation und Inbetriebnahme der Video- und Beleuchtungstechnik in den 2 Presseräumen 3M001 und 3M004 und Fertigstellung aller beauftragten Leistungen